Thorner Zeitung

Begründet anno 1760

Ostdeutsche Zeitung und General-Anzeiger

Erscheint täglich. Bezugspreis vierteljährlich bei Abholung von der Geschäfts- oder den Ausgabestellen in Thorn, Mocker und Podgorz 1,80 M., durch Boten frei ins Haus gebracht 2,25 M., be' allen Postanst. 2 M., durch Briefträger 2.42 M.

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Seglerstraße 11. Telegr.-Adr.: Thorner Zeitung. — Fernsprecher Nr. 46. Verantwortlicher Schriftleiter: Fr. Gehrmann in Thorn. Druck und Verlag der Buchdruckerei der Thorner Ostdeutschen Zeitung G. m. b. H., Thorn.

Anzeigenpreis: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Reklamen die Petitzeile 30 Pf. Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Nummer bis spätestens 1 Uhr nachmittags in der Geschäftsstelle.

Nr. 121 — Sonntag, 26. Mai — Zweites Blatt. — 1907.

Wirtschaftliche Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich.

Die wirtschaftlichen Wechselbeziehungen zwischen Deutschland und Frankreich, ihre Zukunftsaussichten und auch die Weise, in der die führenden Männer der deutschen Finanzwelt und Industrie das Problem einer wirtschaftlichen Annäherung betrachten, hat der Berliner Vertreter des „Gaulois" zum Gegenstand einer Umfrage gemacht. Die Aeußerungen der deutschen Finanzleute zeigen durchweg, daß der Gedanke einer ökonomischen „Entente" bei ihnen nicht nur lebhafte Sympathien findet, sondern von den leitenden Männern unserer Handelswelt längst als etwas dereinst Unausbleibliches angesehen wird.

Der Direktor der Dresdner Bank, Konsul E. Gutmann, meint, daß der Zufluß französischen Kapitals nach Deutschland einstweilen nicht erheblich ist. Die Summen, die die deutschen Finanzinstitute bei französischen Banken aufgenommen, finden durch den hohen Zinsfuß in Deutschland genügend Erklärung. „Dagegen ist nicht zu verkennen, daß das französische Kapital beginnt, sich mit steigendem Maße für deutsche Industriewerte zu interessieren. Die Tendenz ist ja nicht neuesten Ursprungs, aber es ist nicht zu verkennen, daß sie im Wachsen ist. Das läßt voraussehen, wie sich nach und nach eine Interessengemeinschaft zwischen uns entwickelt. Das wäre über alles wünschenswert. Daß das Anwachsen dieser Gemeinschaftlichkeit der Interessen früher oder später einmal unsere politischen Beziehungen beeinflussen wird, versteht sich natürlich von selbst." „Nach meiner Ansicht," so fährt Gutmann fort, „wird unter dem Druck der wirtschaftlichen Interessen wohl eine politische „Entente" zwischen Deutschland und Frankreich nicht ausbleiben können. Ich glaube mich nicht in Konjekturalpolitik zu verirren, wenn ich von der Notwendigkeit der Umformung der französisch-russischen Verständigung zu einer französisch-deutsch-russischen spreche." Was die Gerüchte von einer angeblichen Kriegsgefahr anbetrifft, so sind sie „einfach Wahnsinn". „Zwischen unseren zwei Nationen wird ein Ausbruch von Feindseligkeiten von Tag zu Tag schwieriger, um nicht zu sagen, unmöglich. In Deutschland, man mag da sagen, was man will, ist es doch das Volk, das den Krieg macht. Und wenn das deutsche Volk nicht wirklich in seiner Existenz bedroht ist, wird es niemals die Waffen gegen das französische Volk erheben. Man soll das nie aus dem Auge verlieren . . ."

Auch der Direktor der Nationalbank, Geheimrat Witting, konstatiert das allmähliche Erstarken der deutsch-französischen Interessengemeinschaft. „Die gegenwärtige Stunde ist den Bemühungen einer deutsch-französischen Annäherung gewiß sehr günstig nnd gegenseitige freimütige Erklärungen über eine Einigung auf wirtschaftlichem Gebiet können diesen Prozeß nur beschleunigen." Geheimrat Witting kommt auf die rapide Entwicklung der deutschen Industrie und auf die momentane Geldknappheit zu sprechen. „Allein die Annahme, die viele zu teilen scheinen, nämlich daß wir den Zuschuß an Kapitalien, dessen wir bedürfen, aus Frankreich erhalten, beruht auf Irrtum. Selbstverständlich beschäftigen sich auch die französischen Kapitalisten mit guten Anlagemöglichkeiten in Deuschland. Seit längerer Zeit pflegen französische Kapitalisten auch deutsche Industriewerte zu kaufen; die deutschen Banken stehen mit den französischen in Geschäftsverbindung. Aber der Umfang dieser Transaktionen ist gewiß nicht enorm. Jedoch beginnt im französischen Kapital das Interesse für Deutschland zu wachsen; mit der Zeit und unter günstigen Verhältnissen kann sich das steigern. Selbstverständlich suchen die französischen Kapitalisten freies Kapital im Auslande aufs Beste unterzubringen. Sowohl in ökonomischer wie in politischer Beziehung entspricht das meiner Ansicht nach gesunden Grundsätzen. Oekonomisch handelt es sich um gewinnbringende Operationen, in politischer Hinsicht aber ist das ein sicheres Mittel gegenseitiger Annäherung und in jedem Betracht zu begrüßen. Es gibt nichts, durch das die Verbindungsfäden zwischen zwei Nationen enger geknüpft werden, als die Vielseitigkeit und die Bedeutung gemeinschaftlicher Interessen. Man kann nicht längere Zeit ökonomisch gemeinsam wandeln, wenn man politisch im Gegensatz zu einander steht; und ebenso umgekehrt . . . Eine Interessengemeinschaft zwischen Deutschland und Frankreich muß nnzweifelhaft zu einer politischen Verständigung führen. Diese Verständigung ist der Wunsch aller und eine Notwendigkeit der neuen Zeit. Ihr Abschluß könnte als Folge zu einer französisch-deutsch-russischen Einigung führen, die den kontinentalen Frieden definitiv sichern würde . . ."

Direktor Curt Erich von der Diskonto-Gesellschaft sieht in einer deutsch-französischen Interessengemeinschaft das beste Mittel zu einem gegenseitig fruchtbringenden Nebeneinanderarbeiten. Wenn auch nach seiner Ansicht das französische Kapital in letzter Zeit unzweifelhaft gewisse Summen aus Deutschland zurückgezogen hat, — das vielfache Zusammenarbeiten deutschen und französischen Kapitals kann als gesichert gelten. Schon heute marschieren eine Anzahl französischer und deutscher Etablissements in den meisten internationalen Geschäftsabwickelungen Hand in Hand.

Generalkonsul Schwabach vom Bleichröderschen Hause konstatiert die langsame wirtschaftliche Annäherung der beiden Nachbarn. „Ich glaube nicht, daß man auf Grund der 100 oder 180 Millionen französischen Geldes, die in deutschen Industriewerten angelegt sind, von einem wirtschaftlichen Bündnis sprechen kann. Was bedeutet diese minimale Summe gegen die 12 oder 13 Milliarden, die Frankreich nach und nach nach Rußland geschickt hat? Aber ich kann trotzdem mit ehrlicher Befriedigung die Tendenz des deutschen und französischen Kapitals zur Associerung in internationalen Geschäften von Bedeutung konstatieren. Das ist ein sichtbares Zeichen der Zeit, und nach meiner Meinung ein gutes Zeichen. Es ist sicher, daß unsere Nationen sich nach und nach einander nähern, auf dem Gebiete wirtschaftlicher Interessen — und das ist das sicherste aller Gebiete."

Auch Karl Fürstenberg, der Leiter der Berliner Handelsgesellschaft, äußert sich in demselben Sinne. „Wenn man an die wirtschaftliche Bedeutung der beiden Nationen denkt, repräsentiert das in Deutschland angelegte französische Kapital noch nicht sehr viel. Indessen regt sich gegenwärtig zwischen Deutschland und Frankreich eine geschäftliche Vereinigung, die, aller Wahrscheinlichkeit nach, bald bedeudenden Umfang annehmen wird; vorausgesetzt, daß von beiden Seiten das Nötige dazu geschieht und vor allem, wenn gewisse Fehler vermieden werden. Für mich besteht kein Zweifel, daß die beiden Länder bestimmt sind, wirtschaftliche Bundesgenossen zu werden. In diesem Bündnis — dessen Eintritt die Ereignisse beschleunigen zu wollen scheinen — wird ein jeder von beiden seine Rechnung finden. Es ist nur nötig, auf dem bereits offen stehenden Pfade fortzuschreiten." Aehnlich sieht der Abg. Dr. Beumer in der wirtschaftlichen Allianz der beiden Nachbarn eine Notwendigkeit der Entwicklung, und zugleich das sicherste Mittel, auf dem Kontinent politische Komplikationen unmöglich zu machen.

Provinzielles

Schönsee. Vierzehn Jahre lang ist die Tochter Johanna des Arbeiters Rochus Kotkowski als Sohn unter dem Namen Johann im Standesamtsregister geführt worden. Da der Zwiespalt dieser amtlichen Eintragung mit der Wirklichkeit häufig störend hervortrat, hat das Gericht jetzt die Berichtigung des Registers angeordnet.

Schwetz. Durch Blitzschlag ist in der Nacht zum 21. Mai das Wohnhaus des Kätners Pudlowski in Fünfmorgen entzündet und vollständig niedergebrannt. Hierbei ist der 86jährige Altsitzer Friedrich Karolewski mitverbrannt.

Dirschau. Auf der Weichselfähre Pieckel-Falkenau geriet ein mit Holz beladenes Fuhrwerk des Besitzers Brück aus Gemlitz in den Strom, wobei die vier wertvollen Pferde ertranken. Der Fuhrmann konnte sich retten.

Elbing. Der Kaiser ist gestern nachmittags 1 Uhr im Automobil von Cadinen abgereist. Um 2 Uhr passierte er Elbing. Die Fahrt geht über Marienburg nach Danzig.

Berliner Stimmungsbilder.

Von Paul Lindenberg.

Ruhe im Bau. — Englische und französische Meinungen. — Paris und Berlin. — Die Pariser Eindrücke unseres Polizei-Präsidenten. — Der Kampf gegen die Unsittlichkeit. — Die Schundliteratur — Berlins künstlerische Ausschmückung. — Die Akademie der Künste.

Mit einem Male ist durch die allgemeine Arbeitsniederlegung im Baugewerbe ein völliger Stillstand erfolgt. Verlassen stehen die begonnenen, die halb oder ganz vollendeten Bauten da, nirgends tauchen die typischen Erscheinungen der muskulösen, sonnengebräunten, die Militärmütze keck tragenden Maurer und Steinträger auf, verschwunden sind die vielumfassenden Mörtel-, Zement- und Steinwagen, deren Kutscher mit lautem Holt und Hüh die starkknochigen Pferde antrieben, verödet all' jene Stätten, auf denen sich bisher in rüstig förderndem Tagewerk zahllose fleißige Hände regten. Ob bald von neuem der Lärm emsiger Arbeit ertönen wird? Die Frage wird hier überall eifrig erörtert, von den einen hoffnungsfroh, von den andern verneinend, und wie bei jedem Kriege spielt auch hier das Geld eine große Rolle. Erhebliche Mittel stehen den feiernden Arbeitern, deren Zahl etwa 50 000 beträgt, kaum zur Verfügung, weder seitens der Kassen, noch aus den eigenen Taschen. Denn die einzelnen werden kaum viel auf der „hohen Kante" liegen, d. h. gespart haben, trotz des milden Winters, der fast durchgängig die Arbeit ermöglicht hatte, und der guten Löhne. So erhielten bisher die Maurer bei neunstündiger Arbeitszeit 75 Pfennig für die Stunde, die Zimmerer dasselbe, die Bauarbeiter 50 und die Putzer 90 Pfennig, die Stuckateure dagegen 1 Mark und mehr für die Stunde. — Wie man hört, beschäftigt sich die Regierung sehr eingehend mit Vermittlungsvorschlägen, mögen sie raschen Erfolg haben, es wäre innig zu wünschen im Interesse unseres gesamten Erwerbs- und Wirtschaftslebens.

Ein längerer Kampf würde das äußere Bild Berlins nicht gerad' beeinträchtigen, aber seine stete Vervollkommnung erheblich verzögern. In jüngster Zeit sind von berufener englischer und französischer Stelle sehr günstige Urteile gefällt worden über die moderne Berliner Architektur. Zu diesen anerkennenden Betrachtungen gesellt sich ein französischer Bericht im „Journal offiziell", der von der französischen Budgetkommission ausgeht und in seiner Einleitung hervorhebt, daß in Deutschland eine eigenartige nationale Bauweise entstanden sei, wogegen die französischen Architekten noch zu sehr am Stil der klassischen Epoche hängen. Berlin kommt in diesem Bericht ganz besonders gut fort.

Es ist interessant, die verschiedenen Wechselwirkungen zwischen Paris und Berlin wie umgekehrt auf einzelnen wichtigen Gebieten zu beobachten und wieviel da jede Stadt von der anderen lernen kann. Dieser Tage ist auch unser Polizei-Präsident v. Borries, der mit ruhiger Energie und stiller Bescheidenheit seine umfassenden Pflichten erfüllt, aus Paris heimgekehrt, wo er sich eingehender Studien der dortigen polizeilichen Einrichtungen gewidmet. Wie er in gelegentlichen Unterhaltungen betonte, lassen sich nur schwer nähere Vergleiche zwischen der Pariser und Berliner Polizei ziehen, die örtlichen Verhältnisse sind zu verschieden geartet, und was sich an der einen Stelle vorzüglich bewährt hat, würde sich für die andere wenig eignen. Herr v. Borries schenkte seine besondere Aufmerksamkeit in der französischen Hauptstadt der Organisation der Straßenpolizei und der Regelung des gewaltigen Verkehrs über und unter der Erde, zwei Fragen, die ja für Berlin immer brennender werden, und seine in dieser Beziehung gemachten Erfahrungen dürften für uns von gutem Nutzen werden. Hier ist ja für die jüngste Weltstadt noch sehr viel zu tun, denn während Paris eine folgerichtige Entwicklung nahm, ging in Berlin alles mit Ueberstürzung zu, gewissermaßen mit Siebenmeilenstiefeln, weshalb es oft für die staatlichen und städtischen Behörden sehr schwierig war und noch ist, mit diesem Riesentempo Schritt zu halten.

Er ist wirklich nicht beneidenswert, der Posten des Chefs unserer Polizei — gütiger Himmel, was alles wird von ihm und der Polizei verlangt resp. . . . nicht verlangt, erwarten doch die einen alle Hilfe von ihr in tausend irdischen Nöten, während die anderen nie etwas von ihr wissen wollen, sie aber gern für tausend Dinge verantwortlich machen, mit denen sie gar nichts zu tun hat. Diese zweifache Auffassung ging auch wieder aus den kürzlich hier stattgefundenen Synodal-Versammlungen hervor, welche sich eingehend mit dem Kampfe gegen die Unsittlichkeit in Berlin beschäftigt hatten; mehrfach standen da die Ansichten der Vortragenden scharf gegenüber und wurden Mittel empfohlen, die von vornherein unmöglich waren, sei es aus gesetzlichen, sei es aus sozialen Gründen. Sehr vernünftig scheinen uns die von der Kreissynode Friedrichswerder angenommenen Thesen zu sein, da sie sich auch praktisch durchführen lassen: „Die Kirche hat in Predigt, Seelsorge, Konfirmanden-Unterricht und Jugendpflege mit ernstem Nachdruck auf die schweren Schäden der Unsittlichkeit hinzuweisen und vor den Gefahren der Großstadt eindringlich zu warnen; der Gefallenen aber muß sie sich unermüdlich mit echt mütterlicher Liebe annehmen. Die Schule hat die Pflicht, den Abscheu vor jeder sittlichen Verfehlung zu wecken und die heranwachsende Jugend zu einer sittlich reinen Lebensführung hinzuleiten. Die Behörden müssen nach Möglichkeit dafür sorgen, daß die auf der Straße, in gekennzeichneten Lokalen, in schlechten Theatern und in Schaustellungen hervortretende Unsittlichkeit verdrängt und nach den bestehenden Gesetzen bestraft werde." — Auffallender Weise ist hier nicht der Bekämpfung der Schundliteratur gedacht worden, die bei uns in erschreckender Weise zunimmt. Jede Woche bringt neue periodische oder einzelne Erscheinungen dieser Art, welche durch verfängliche Titel und lockende Abbildungen hauptsächlich auf die Phantasie und das Portemonnaie der heranwachsenden Jugend spekulieren. Dieser Zehn- und Zwanzigpfennig-Heftchen und Büchlein mit grellen Umschlägen ist eine Legion, und wie großen Schaden sie anrichten, ward schon durch manche Gerichtsverhandlung dargetan. Einzelne Schulleiter haben bereits warnend auf die schlimmen Folgen hingewiesen. Es wäre an der Zeit, daß hier eine planmäßige Bekämpfung unternommen würde; der Schule wie dem Elternhause fällt zunächst diese Aufgabe zu.

Natürlich darf man hierbei nicht alles in einen Topf werfen und gleich mit einem allgemeinen Verdammungsurteil zur Hand sein, wie man es ähnlich schon auf künstlerischem Gebiet erlebte. Da haben sich ja glücklicherweise erfreuliche Wandlungen vollzogen. Gerad' in letzter Zeit ist ja Berlin, auf Veranlassung des Kaisers, mit zwei hervorragenden Kunstwerken in antiker Schönheit geschmückt worden, mit Tuaillon's „Amazone" und mit Wandschneider's Sieger-Statue. Jetzt vernimmt man die Kunde, daß aus den Schätzen der Nationalgalerie verschiedene plastische Meisterwerke in den das Museum umgebenden Gartenanlagen aufgestellt werden sollen. Es ist lebhaft zu hoffen, daß hier noch mehr geschieht, vielleicht daß von unserer Akademie der Künste ernste Anregungen nach jener Richtung hin ausgehen.

Lyck. Ein tödlicher Unfall ereignete sich hier. Der Kesselwärter Klessing stürzte von einem Baugerüst und zog sich so schwere Verletzungen am Kofe zu, daß er sofort tot war. — Durch den Hufschlag eines Pferdes hat ein Mann ernstlichen Schaden genommen. Gelegentlich der Pferdevormusterung in Rumenken half der Gemeindeschöffe Martin Lask dem Besitzersohn Staby aufs Pferd. Dabei schlug dieses heftig aus und traf Lask mit der Spitze des Hufes in den linken Oberschenkel. Nach Feststellung des Arztes ist der Knochen des verletzten Beines zersplittert. Es wird vielleicht eine Amputation des Beines vorgenommen werden müssen.

Insterburg. Der Streik der Malergehilfen ist nicht zustande gekommen. Der Lohntarif vom Mai 1906 ist auf ein weiteres Jahr verlängert.

Hohensalza. Um Mut zu fassen, hatte sich ein Schmied einen Gehörigen angekauft. Als er nun nachts nach Hause kam und die Stieftochter, die ihm Aerger bereitet hatte, an die frische Luft setzen wollte, gingen ihm Mutter und Tochter mit vereinten Kräften zu Leibe und drehten den Spieß um. Durch den Skandal wurde die Nachbarschaft alarmiert, so daß die Polizei einschreiten mußte und den Ruhestörer sistierte.

Bromberg. Einen Selbstmordversuch unternahm eine ältliche, anständig gekleidete Frau. Sie wollte von der Brücke auf dem Mühlendamm in die Brahe springen. Sie hatte bereits das Gelände bestiegen und war im Begriff, den Todessprung zu unternehmen, als noch rechtzeitig ein Passant sie erfassen und zurückreißen konnte. Durch weitere Personen wurde die lebensmüde Frau — sie soll die Gattin eines pensionierten Beamten sein — nach ihrer Wohnung gebracht.

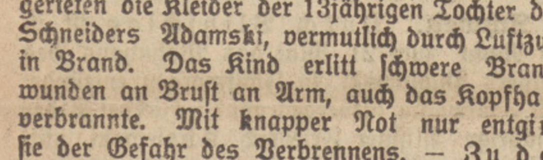
Schneidemühl. Die Strafkammer verurteilte den Propst Kaczmarek aus Wirsitz zu 500 Mk. und den praktischen Arzt Stanczyk in Wirsitz zu 100 Mk. Geldstrafe wegen Beleidigung des dortigen Lehrers.

Schwarzenau. Ein betrunkener Landstreicher hat durch einen mit großer Kraft ausgeführten Steinwurf dem achtjährigen Sohne des Kaufmanns Kunze fast die Hälfte der Ohrmuschel abgeschlagen. Das aufgefundene Stück wurde vom Arzte angenäht. Der Kopf wurde nicht verletzt.

Ostrowo. Bei der Kommunion, die katholische Kinder in der Kirche erhielten, gerieten die Kleider der 13jährigen Tochter des Schneiders Adamski, vermutlich durch Luftzug, in Brand. Das Kind erlitt schwere Brandwunden an Brust an Arm, auch das Kopfhaar verbrannte. Mit knapper Not nur entging sie der Gefahr des Verbrennens. — Zu der Fluchtaffäre des Kaufmanns Adolf M. ist zu berichten, daß ein großer Teil der Giranten die ihnen vorgelegten Wechselunterschriften ableugnen. M. hat demnach um ganz enorme Summen Wechsel gefälscht. Seine strafrechtliche Verfolgung ist bereits in die Wege geleitet.

Znin. Die Wärme des Mai hat in Feld und Garten eine ungeheure Menge von Ungeziefer hervorgerufen. In den Obstgärten droht der Raupenfraß mit der Vernichtung der Obstbäume. Namentlich tritt hier die Raupe des Apfelwicklers auf, die besonders die Pflaumen- und Apfelbäume befällt. Trotz eifriger Ablese tritt die Raupe hier so stark auf, daß sie über Nacht die genannten Bäume ganz oder teilweise ihrer Blätter und Fruchtansätze beraubt.

Posen. Erhängt aufgefunden wurde Kaufmann Viktor Kostecki.



Thorn, 25. Mai.

Wochenrundschau.

Die Pfingstfeiertage mit ihren mannigfachen Kongressen und sonstigen Veranstaltungen liegen hinter uns, und die Arbeit kommt jetzt wieder zu ihrem Recht, wenigstens überall, wo nicht das Streikfieber grassiert. Von Kongressen und großen Versammlungen hat Thorn in früheren Jahren wenig verspürt, erst in neuerer Zeit, wo man dem Osten mehr Beachtung zuwendet, ist Thorn nicht ganz leer ausgegangen. In diesem Jahre finden binnen kurzem mehrere derartige Versammlungen innerhalb unserer Mauern statt. Der 26. Westpreußische Provinzial-Feuerwehrtag, verbunden mit einem Brandmeister-Kursus, beginnt am nächsten Freitag und dauert bis Montag, den 3. Juni. Vom 9.–11. Juni tagt hier der Verband der Ost- und Westpreußischen Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften und am 7. und 8. Juli werden hier der 32. Abgeordnetentag des Deutschen Kriegerbundes und der 5. Abgeordnetentag des Preußischen Landes-Kriegerverbandes zusammentreten. Wenn die erste Versammlung nur Männer unserer Heimatprovinz zusammenfaßt, so erstreckt sich die zweite Versammlung auch auf Ostpreußen. Bei der letzten dagegen werden sich die Krieger aus ganz Deutschland in Thorn ein Stelldichein geben, wodurch unsere Stadt in immer weiteren Kreisen bekannt wird. Es werden sich viele aus dem Süden und Westen des Deutschen Reiches davon überzeugen können, daß es sich auch hier im Osten ganz gut leben läßt und von den russischen Wölfen, die hier auf den Straßen angetroffen sein sollen, nichts zu merken ist. Den Fremden hat es bei früheren Veranstaltungen in Thorn immer ganz gut gefallen. Es steht zu erwarten, daß auch bei den bevorstehenden Versammlungen alle Gäste befriedigt von Thorn scheiden werden.

Das Tresper'sche Opern- und Operettenensemble gastiert seit Mittwoch im Viktoriatheater mit gutem Erfolge. Es wird damit unserm kunstliebenden Publikum Gelegenheit geboten, Opern und Operetten, die es längere Zeit hat entbehren müssen, zu hören. Die Kräfte sind durchaus befriedigend und die Eintrittspreise mäßig. Hoffentlich findet Herr Tresper auch diesesmal die Anerkennung und Wertschätzung, die ihm schon früher hier zuteil geworden.

Da wir nun einmal schon bei dem Thema „Kunst" angelangt sind, so wollen wir auch unserer Kunstausstellung an der Brombergerstraße gedenken. Es wurde darüber Klage geführt, daß der Besuch viel zu wünschen übrig lasse, daß man in verschiedenen Kreisen der Veranstaltung nicht das Interesse entgegenbringe, das die Ausstellung zu beanspruchen berechtigt sei. Hoffentlich hat der in unserer Zeitung veröffentlichte Artikel des Thorner Kunstfreundes bei allen, „die es angeht", ein nachhaltiges Echo gefunden, so daß der Besuch jetzt ein besserer werden dürfte.

In letzter Zeit sind in den „Personalien" unserer Garnison zahlreiche Veränderungen getroffen worden. Es gab diesmal eine lange Liste von Beförderungen, die wir zu veröffentlichen hatten. Das militärische Leben gibt im übrigen unserer Stadt ein starkes Gepräge und stempelt unseren Ort zu einer erstklassigen Garnisonstadt. Nur schade, daß häufig zwischen Militär und Zivil eine Grenze gezogen wird, die gerade nicht dazu angetan ist, die steuerzahlenden Bürger mit dem steuerfreudigen Fiskus auszusöhnen. Selbst im religiösen Leben gibt es eine Militär- und Zivilgrenze. Hiervon lieferte uns ein Herr, im übrigen Mitglied des Evangelischen Bundes, einen Beweis. Er wollte Pfingsten dem Vormittags-Gottesdienste in der Garnisonkirche beiwohnen, wurde aber an der Tür von einem Unteroffizier zurückgewiesen, weil er keine Eintrittskarte vorweisen konnte. — Daß man zum Betreten der Garnisonkirche, eines protestantischen Gotteshauses, eines „Billetts" bedarf, kam ihm höchst sonderbar vor (uns notabene auch). Doch man soll ja mit dem „Geschick" nicht rechten, deshalb schließen wir darüber unsere Akten, bis sich ein anderer hierzu zu Worte meldet. Unseres Erachtens würde der Kaiser, der bekanntlich selbst gut protestantisch und religiös ist und daher auch eine Beschränkung der deutschen Staatsbürger in der freiwilligen Betätigung des protestantischen Glaubens und Befriedigung des religiösen Bedürfnisses mißbilligen würde, von der „Sperrung" der Garnisonkirche gewiß nicht sonderlich erbaut sein.

Flüchten wir uns drum aus den beengenden Mauern ins Freie, wenn 's nicht regnet. In der verflossenen Woche hat es leider an Regenbächen, die bereits Pfingsten einsetzten, gerade nicht gemangelt. Bei dieser Gelegenheit pflegt dann häufig für die Straßenbahn der „Weizen" zu blühen. Wer unterwegs vom Regen überrascht wird und einen Straßenbahnwagen erwischen kann, flüchtet sich eiligst unter das schützende Dach und macht eine Tour mit, die er sonst per pedes apostolorum zurücklegen würde. Mancher besteigt ja nur in äußersten Notfällen die „Elektrische", wozu auch ein vorher nicht aufs Promenaden-Programm gesetzter Regenschauer zählt. An den beiden Pfingsttagen hat unsere Straßenbahn über 15 000 Menschen befördert, dies macht eine nette Einnahme von über 1500 Mk. aus. Im Freien hat jetzt auch der Turnverein seine Zelte aufgeschlagen, indem er vom vorigen Freitag ab das Sommerturnen ins Freie verlegte.

Die Ernteaussichten sind bei der gegenwärtig herrschenden Witterung nicht besonders rosig. Infolge der vorjährigen schlechten Ernte sind die Kartoffeln jetzt teuer geworden, auch die Getreidepreise haben eine bedenkliche Höhe erreicht, die manchem mit Glücksgütern nicht gesegneten Familienvater Sorge bereitet. Indessen ist es noch Zeit, daß der Wettergott sich erweichen läßt und dem schwer arbeitenden Landmann helfend unter die Arme greift, wobei auch für uns Städter immer etwas Gutes abfällt.

Vielleicht besinnt sich noch der Mai vor Ablauf seiner Frist auf sein freudespendendes „Amt" und macht alles, alles wieder gut. Das gäb' wirklich allerorten nur eitel Freud', Sonnenschein und — neue Toiletten.

— **Nordöstl. Baugewerks-Berufsgenossenschaft.** Dem soeben erschienenen Rechenschaftsbericht für das Jahr 1906 ist zu entnehmen, daß die von der Genossenschaft aufzubringende Summe 4 393 328,68 **Mk.** betrug, wovon 322 720,60 **Mk.** auf die Sektion IV (Provinz Westpreußen) entfielen. Infolge fruchtloser Zwangsvollstreckung hatte die Genossenschaft 50 946,13 **Mk.** Ausfälle, von denen 2545,65 **Mk.** der Sektion IV zufielen. Im Reservefonds liegen 8 829 078,21 **Mk.**, im Betriebsfonds 1 454 802,95 **Mk.** Im Jahre 1906 wurden 12 706 Unfälle gegen 12437 im Jahre 1905 gemeldet. Davon sind eingetreten in der Sektion IV 704. Vor Ablauf der 13. Woche nach dem Unfalle trat in 10 733 Fällen Erwerbsfähigkeit ein, so daß eventl. 1973 Unfälle zu entschädigen sind. Davon kommen auf die Sektion IV 203. Für die im Bezirk der Sektion IV eingetretenen Unfälle sind 278 673 **Mk.** gezahlt worden.

— **Die Westpreußische Herdbuchgesellschaft,** die unter Vorsitz des Herrn Grunau-Lindenau in Marienburg tagte, beschloß die Abhaltung der Herbstauktion in Marienburg unter den alten Bedingungen. Die Herdbuchkasse weist einen Bestand von 19 143 **Mk.** auf.

— **Hinsichtlich der Einlösung der Zinsscheine** und des Bezuges neuer Zinsscheinbogen zu den Staats- und Reichsschuldverschreibungen treten eine Reihe Aenderungen in Kraft, die den Staatsgläubigern bemerkenswerte Erleichterungen und Vorteile bringen. Was die Zinsscheineinlösung anbetrifft, so ist zunächst der Kreis der dazu verpflichteten amtlichen Stellen bedeutend erweitert. In den Provinzen haben in der Folge neben den Regierungshauptkassen und Reichsbankanstalten auch die Königlichen Kreiskassen, die hauptamtlich verwalteten Forstkassen, die Hauptzoll- und Hauptsteuerämter und alle diesen untergeordneten Amtsstellen der Verwaltung der indirekten Steuern die Einlösung der Zinsscheine zu besorgen. Alle diese Stellen haben, was besonders hervorzuheben ist, nicht nur die Zinsscheine der preußischen Staatsschuld, sondern auch die der Reichsschuld einzulösen. Die Einlösung geschieht bereits vom 21. des dem Fälligkeitstermine vorangehenden Monats ab. Allen Beamten der beteiligten staatlichen Kassen ist zur Pflicht gemacht, dem Publikum in jeder Weise entgegenzukommen, bei der Aufstellung der für die ordnungsmäßige Abwicklung des Einlösungs- und Ausreichungsgeschäfts erforderlichen Verzeichnisse auf Wunsch Hilfe zu leisten und über alle die Staatsschuld und Reichsschuld betreffenden Bestimmungen bereitwilligst Auskunft zu erteilen. Ueber die zu ihrer Kenntnis gelangenden Vermögensangelegenheiten der Staatsgläubiger haben die Beamten unverbrüchliches Stillschweigen zu bewahren.

— **Kriegervereine bei Kaiserparaden.** In Zukunft sollen, gemäß einer Kaiserlichen Verfügung, nur solche Kriegervereine bei Kaiserparaden oder im Spalier vor dem Kaiser Aufstellung nehmen, die dem Landesverbande bzw. dem deutschen Kriegerbunde angehören.

ZEITGEMÄSSE BETRACHTUNGEN

Nachdruck verboten.

„Die Welt in Blüte!"

Das ist so schön im Monat Mai: — Es steht die Welt in Blüte, — rings prangt ein buntes Vielerlei — von auserlesner Güte! — Die Zweige hängen blütenschwer, — es ward die Flur zum Blütenmeer, — das ist an allen Enden — ein Blühn und Düftespenden! — — Von blüh'nden Gärten wunderbar — singt uns des Dichters Ode — und neue Blüten treibt sogar — im Monat Mai die Mode — es trägt kokett manch blühend Kind — auf lichtem Hut ein Blum'gewind — auch blüht, wo Moden reizen, — der Konfektion der Weizen! — — Es blüht im Lenz so vielerlei, — es blüht wohl auch die Liebe, — die goldne Jugend singt im Mai: — Ach, daß es stets so bliebe! — Es sucht der Knabe liebverglüht, — den Pfad, an dem ein Röslein blüht, — wenn Weißdorn blüht und Flieder, — erklingen Liebeslieder! — — Die Jugend schwärmt mit leichtem Sinn, — die Alten aber ziehen — nach einem „feuchten" Plätzchen hin — wo flüss'ge Blumen blühen — und wo der Gartenwirt sich müht — und hofft, daß sein Geschäft erblüht, — dort preisen sie die Güte — von Blumen und von Blüte! — — Auch Redeblüten kommen vor — (beim fünften, sechsten Glase) — es blüht die Freude, der Humor, — es blüht sogar die Nase! — Das ist ein Blühen hier und dort, — es blüht die Luft — es blüht der Sport — und lockt zu neuem Wagen — an schönen Maientagen! — — Es blühen Wald und Wiesenplan — und stählen unsere Kräfte, — nun konstatiert die Eisenbahn: — Es blühen die Geschäfte! — Rundreisen finden wieder statt, — auch offeriert schon jedes Bad: — Abnahme läst'ger Rundheit — und: blühende Gesundheit! — — Es steht — sind sonst die Mittel da — die Reiselust in Blüte, — Herr Dernburg reist nach Afrika — (natürlich erster Güte) — bald depeschiert er nach Berlin: — Es blühen unsere Kolonien, — doch werd' ich um ihr Blühen — mich weiterhin bemühen! — — Es bringt die Zeit so vielerlei, — das wohl tut dem Gemüte, — das Beste aber ist im Mai: — Es steht die Welt in Blüte! — die Zweige hängen blütenschwer — es ward die Flur ein Blütenmeer — und so zum Lustbereiter — für Jung und Alt! — —

Ernst Heiter.

216. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 15. Ziehungstag. 24. Mai 1907. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

54 214 (500) 416 79 610 29 876 998 1156 247 468 567 (500) 95 615 772 961 2075 93 580 643 56 727 3323 63 79 447 (500) 62 504 63 687 765 974 92 4203 373 516 621 82 704 17 (1000) 821 74 5035 138 (1000) 43 377 883 6564 628 739 85 912 7027 145 689 714 984 8063 288 336 477 531 984 9121 43 53 334 (500) 97 444 (500) 64 517 22 623

10275 387 433 551 87 647 751 (3000) 938 11331 41 411 629 (1000) 611 42 61 (500) 757 (1000) 998 12098 230 (500) 564 94 675 950 13160 207 31 73 349 408 737 (1000) 48 77 827 999 14101 (1000) 507 737 884 928 15078 227 (1000) 640 760 96 861 941 (3000) 44 53 16002 47 224 480 90 685 838 (1000) 17050 252 587 641 858 18123 87 201 20 (3000) 877 86 943 (500) 77 19199 303 (3000) 586 678 763 940

20471 903 40 21088 171 287 412 595 99 851 22101 57 218 55 361 81 (3000) 490 631 58 67 727 845 57 932 84 23259 322 704 869 964 24016 27 64 111 211 546 683 723 25068 328 30 (1000) 566 708 83 908 26504 98 808 27152 258 (1000) 85 479 547 635 962 84 28060 62 90 111 254 476 557 72 76 672 706 (3000) 818 82 29002 73 272 588 690 (1000)

30486 (1000) 705 31026 44 (500) 119 44 370 (500) 600 672 760 65 825 911 (500) 48 (500) 32093 173 212 46 70 (500) 854 973 33106 (1000) 49 263 (500) 94 536 630 (3000) 82 949 79 34014 73 156 421 99 768 904 91 35154 83 440 71 504 (500) 888 906 30 36045 234 327 79 457 705 60 37036 217 375 591 95 993 38154 74 (3000) 305 735 92 816 39014 122 544 (1000) 680 883

40110 82 412 70 784 952 67 41282 548 609 915 (500) 42451 77 673 796 876 94 926 43312 46 82 488 44181 280 324 412 635 (500) 849 45167 240 307 640 66 700 886 941 46068 156 254 507 72 81 95 710 897 917 47336 87 450 75 654 61 807 10 74 48124 70 (500) 342 94 578 610 55 (500) 49252 361 84 400 699 825

50039 377 524 750 828 (3000) 54 980 51077 102 (500) 261 390 786 948 52024 174 458 526 54 610 19 946 90 53360 462 827 54184 347 400 11 28 69 595 619 807 (500) 913 16 55020 91 170 505 668 71 56063 223 (500) 420 778 57061 117 82 547 627 47 96 717 802 58008 (500) 536 732 933 59092 115 234 310 43 55 720 823 35

60201 484 532 97 670 61018 88 192 367 414 558 649 81 (3000) 730 41 57 67 62020 89 (1000) 143 68 210 318 519 91 725 833 46 927 63025 314 472 836 (500) 71 (1000) 64143 854 77 916 65184 430 545 803 990 (1000) 66253 334 469 509 603 31 768 899 969 67161 527 602 890 68117 83 279 585 607 18 53 (3000) 60 69079 260 810 (1000)

70113 272 307 (1000) 978 979 (3000) 71029 114 22 233 37 (1000) 492 605 97 72163 285 399 507 13 725 (3000) 42 73166 600 47 58 802 27 33 61 908 58 74275 716 27 75028 349 618 749 76065 241 757 888 77210 32 366 418 78099 311 705 64 79118 395 460 77 664 765 818 (500) 81 943 (1000)

80038 97 127 71 222 97 301 10 45 59 558 704 48 (500) 819 81009 138 281 679 91 803 949 82231 (500) 436 603 (3000) 853 (1000) 923 67 83162 71 282 316 469 545 887 84055 222 301 402 509 631 775 849 85006 28 51 135 85 227 317 682 (500) 960 (500) 64 86089 95 195 242 394 666 87216 96 368 83 (1000) 614 851 88263 90 417 612 847 51 (1000) 71 89111 (30 000) 52 604 773 825 58 94 (500) 995

90171 614 856 982 91049 212 401 739 886 915 32 40 66 92061 167 233 309 499 538 696 889 (500) 93255 464 763 72 840 91 (3000) 922 94254 (500) 83 366 471 (1000) 844 966 95107 19 (500) 95 99 236 351 685 869 966 96066 32 137 63 465 73 (1000) 748 49 893 97044 202 (500) 412 920 98210 19 32 96 (1000) 345 455 795 982 (1000) 99036 341 (500) 84 85 526 34 730

100366 83 647 750 893 926 34 101067 405 57 658 760 67 (1000) 68 102077 (500) 522 64 614 51 103108 21 86 248 404 587 735 69 104319 97 105148 106020 646 52 706 107016 186 301 414 93 520 (1000) 928 108100 49 804 109003 (500) 94 158 (3000) 204 22 363 410 17 794

110075 (500) 181 338 558 81 85 757 865 111100 (1000) 255 357 83 541 831 (3000) 39 112051 70 240 471 628 79 (1000) 953 (500) 113042 157 241 (3000) 379 474 508 37 611 795 863 114249 61 66 (500) 343 (3000) 401 605 710 115017 47 118 69 313 70 74 620 33 55 86 (1000) 793 931 68 (1000) 116057 (500) 243 339 415 57 68 591 668 78 939 117012 (3000) 139 55 393 489 677 973 (3000) 95 118017 90 138 (500) 61 445 617 84 778 814 910 68 119255 779 846

120017 54 184 (500) 87 516 694 121063 506 (500) 122213 18 443 47 86 666 910 123044 (1000) 223 60 (1000) 320 543 73 (1000) 657 58 712 (5000) 17 (500) 124040 43 226 361 736 960 125019 133 229 378 540 (1000) 681 887 950 126059 87 355 455 570 621 822 127012 461 91 523 81 99 912 128142 635 767 78 807 129101 487 775 810 43

130505 (500) 652 68 850 131509 61 706 825 132216 309 425 26 28 595 944 94 133048 280 410 11 783 914 17 134030 50 103 80 (3000) 532 (3000) 630 813 36 957 135327 83 532 643 774 810 915 136152 369 456 651 80 710 137035 118 84 243 509 53 835 138400 52 525 759 824 139129 (1000) 789

140014 161 374 429 56 683 922 25 (1000) 141055 (3000) 160 70 350 408 541 725 37 (1000) 44 808 142057 133 246 63 (500) 634 647 722 50 143738 863 144004 109 33 (3000) 97 369 607 70 (500) 145218 (500) 358 76 661 918 146250 301 505 911 147070 89 (500) 104 (1000) 436 527 81 720 85 148158 234 49 80 313 79 566 83 (3000) 601 149238 (1000) 394 607 (500) 67 740 954

150085 201 4 79 85 727 62 965 151163 209 21 312 467 625 152039 468 91 620 78 785 153179 248 307 467 661 992 154200 59 434 773 813 904 155220 318 27 30 (1000) 493 986 156113 77 221 25 364 402 42 572 756 808 (500) 78 157071 99 153 423 39 641 (500) 82 805 52 158029 291 304 67 93 526 61 721 860 918 67 159104 76 225 (1000) 46 391 697 700 839 908

160011 (500) 24 158 243 58 436 984 161021 (3000) 37 48 117 (500) 27 583 855 976 162134 289 377 (3000) 431 55 500 97 (1000) 623 858 941 163225 65 340 416 45 687 819 947 164101 462 (3000) 622 165288 (500) 593 94 (500) 646 799 937 166003 260 408 89 595 697 751 831 35 167009 59 (500) 306 487 651 (1000) 74 726 52 917 168096 143 271 99 394 503 830 982 169340 (3000) 532 788

170243 458 (500) 762 812 965 171095 140 378 559 (500) 78 601 700 5 928 172034 233 36 502 (500) 692 981 173102 36 82 260 314 559 82 786 843 174310 34 82 505 802 33 91 907 21 175004 172 (500) 455 (500) 74 709 58 880 176290 312 486 584 753 813 177137 298 584 (3000) 716 946 62 86 90 178178 (500) 95 551 911 29 179011 265 (500) 534 37 (1000) 96 617 883 (500) 94 956 (500)

180051 68 107 77 (500) 365 78 421 509 48 668 753 966 181318 87 404 (1000) 11 61 68 532 54 (500) 678 91 716 22 182075 122 311 535 676 767 183024 72 590 (1000) 856 77 949 184541 790 904 (500) 14 185185 940 186062 173 395 705 89 187046 201 751 835 77 188150 268 368 403 622 90 705 906 189090 118 44 (3000) 412 54 89 (500) 98 585 866

190560 652 807 92 191003 190 (500) 290 400 669 (1000) 757 85 192065 173 (3000) 251 399 501 669 (500) 748 823 193013 174 (5000) 255 86 328 431 (1000) 512 33 792 850 941 194254 371 430 (500) 554 836 93 195069 110 284 380 525 (1000) 28 (500) 635 772 871 993 196093 102 42 204 (3000) 93 197151 432 95 628 749 860 973 198180 320 21 520 95 199092 179 81 388 428 550 686 709 980

200135 65 366 73 (1000) 775 201049 138 94 329 554 927 99 (500) 202030 56 206 323 38 446 642 73 922 55 (3000) 203202 423 570 877 920 74 204011 138 44 325 430 541 741 62 840 963 79 205081 156 82 249 356 715 (500) 821 (1000) 56 206009 403 699 207216 448 651 777 923 99 208139 (1000) 270 621 725 807 22 48 209265 697 757 870 964 (5000)

210008 24 160 254 (500) 95 343 63 567 97 707 819 32 211047 94 259 414 90 94 642 752 966 212032 170 437 576 85 772 887 89 213013 143 44 57 (500) 248 372 614 36 701 955 (3000) 214045 117 327 521 668 994 215147 250 70 435 68 79 762 872 216128 336 83 643 857 (3000) 217198 230 350 451 658 712 (500) 32 841 949 (3000) 218262 85 418 39 650 (500) 620 734 862 219092 163 765 819 953

220016 120 333 444 543 630 701 221008 203 349 481 (500) 757 857 222429 (500) 768 817 974 223139 (3000) 258 565 644 (500) 96 224014 141 268 358 (1000) 82 93 502 644 (1000) 56 870 225016 217 313 606 795 871 956 84 226037 107 32 454 (500) 97 690 761 946 227215 48 50 341 417 (500) 64 553 653 84 790 839 62 909 228090 185 (3000) 221 383 431 692 989 229226 422 572 632 57 756

230097 107 43 92 (500) 540 661 728 29 846 915 231088 124 32 241 593 809 (1000) 917 232011 62 133 72 287 454 (3000) 553 233008 728 914 51 234129 282 388 523 235003 59 (3000) 227 45 343 69 464 605 863 943 236004 98 949 237080 110 317 499 945 238065 124 (500) 95 244 434 (15 000) 82 522 (500) 735 904 79 239110 11 285 307 86 714 816 99 937

240094 127 58 338 583 605 22 (1000) 865 926 82 (3000) 241148 (500) 268 74 79 463 (500) 538 52 621 724 863 242273 468 (1000) 90 569 675 952 243068 219 35 328 461 564 (500) 709 801 5 95 244071 81 135 (500) 55 228 302 35 515 70 948 245319 71 459 586 824 246110 350 76 489 601 923 (500) 51 (500) 247260 93 302 21 495 886 931 (1000) 248024 60 229 380 417 518 705 841 917 249167 207 79 342 568 84 636 717 59 892

250036 (500) 123 67 (1000) 200 55 59 762 251002 39 51 81 329 547 651 (500) 833 252263 378 655 59 (500) 85 734 911 253093 190 584 974 94 254139 782 95 (1000) 255313 505 9 879 256291 346 97 662 69 794 (3000) 963 257111 57 309 547 605 8 12 867 258046 123 31 284 308 37 457 (500) 822 259159 373 506 616 (3000) 856 (1000) 921

260110 13 244 422 99 537 644 (1000) 721 (500) 972 261[illegible] 220 436 630 (1000) 96 908 262090 (3000) 349 555 711 9[illegible] 263278 335 430 568 72 679 908 22 (500) 32 264187 716 905 265584 630 726 942 266169 931 267171 276 (500) 420 96 556 858 931 55 268147 627 883 915 269090 269 381 774 863

270196 97 208 427 727 42 879 917 271005 151 248 (500) 347 509 (3000) 854 272028 217 52 369 74 557 273185 391 461 518 601 720 944 274128 78 382 734 275067 68 125 (500) 87 226 650 (500) 885 966 82 276003 132 305 80 582 606 28 277282 361 435 541 825 37 278031 36 346 563 606 17 (500) 29 (500) 752 857 279013 92 228 (500) 361 650 51 58 618

280103 (1000) 308 21 742 878 281028 387 649 (1000) 282236 376 418 99 283262 343 781 93 284146 217 (1000) 26 391 464 (500) 99 564 760 (500) 910 285094 212 64 630 67 (500) 722 807 22 25 286054 123 92 233 362 79 493 975 81 287259 808 (3000)

Berichtigung: In der Vormittagziehung vom 23. Mai ist Nr. 269 663 statt 269 603 gezogen.

Grosse Geld-Verlosung der Staats-Eisenbahn-Lose etc.

Nächste Ziehung am **1. Juni cr.**

Für das ganze Deutsche Reich durch Reichsgesetz genehmigt.

9 Treffer à **480 000 Mark**
9 Treffer à **240 000 Mark**
9 Treffer à **48 000 Mark**
9 Treffer à **45 000 Mark**
3 Treffer à **30 000 Mark**
9 Treffer à **20 000 Mark**
18 Treffer à **16 000 Mark**

und über 65 000 Treffer von 15 bis ca. **12 000 Mark.**

Im ganzen werden verlost ca.

15 Millionen Mk.

unter staatl. Aufsicht u. Garantie.

Garantie: Geld zurück kostenfrei, falls nicht convenierend.

2 Nummern für 3 Mark
4 Nummern für 6 Mark
6 Nummern für 9 Mark

Bei Nachn. 40 Pfg. Porto-Zuschlag. Ziehungsliste gratis und franko.

Bestellungen umgehend erbeten an:

Alfred Scherbel in Bremen 138
Faulenstrasse 12.

Pianoforte-Fabrik L. Herrmann & Co.,
Berlin, Neue Promenade 5.
Pianinos in kreuzs. Eisenkonstr., höchster Tonfülle und fester Stimmung. Lieferung frachtfrei, mehrwöchentl. Probe. Baar oder Raten von 15 M. monatlich. Preisverzeichnis franco.

---

1 fast neues Sofa,
Nußbaumgestell, billig zu verkaufen. Zu erfragen Seglerstraße 4, ptr.

Ueber die Sachlage im Buchdruckgewerbe
insbesondere über die drohende
Abhängigkeit der ganzen deutschen Presse von der Sozialdemokratie
informiert das eben erschienene
Buch des Reichstagsabgeordneten Dasbach:
Soll das deutsche Buchdruckgewerbe und damit die Presse und Literatur von der Sozialdemokratie abhängig gemacht werden?
Verlag: Paulinusdruckerei - Trier. Preis 75 Pfennig.

---

300 Tassen Kaffee

ergibt 1 Tafel von 50 Würfeln unseres Kaffeezusatzes, wenn gemischt mit Bohnenkaffee; jede Tafel kostet nur 10 Pfg. **Kaffee damit bereitet bleibt ein bekömmliches, dauernd wohlschmeckendes, anregendes Getränk von satter Färbung.** Unsere Erzeugnisse in Paketen und Büchsen sind von gleicher Güte.

Dommerich & Co., Magdeburg-Buckau,
Anker - Cichorien - Fabrik.

PFAFF-Nähmaschinen

gleich vorzüglich zum **Nähen Sticken** und **Stopfen.**

Reparaturen aller Systeme prompt und billig.

Teile und Nadeln zu allen Maschinen.

Keine Massenware! Nur mustergiltiges Fabrikat.

A. Renné, Thorn, Bäckerstrasse 39.

Achtung!
Wer abgelegte Herren- oder Damen-Kleidungsstücke verkaufen will, schreibe eine Postkarte an **B. Reptowski, Thorn,** Schloßstraße, Ecke, im Keller.

Eine fast neue
Nähmaschine
steht billig zum Verkauf bei
H. Rose, Stewken, am Hauptbahnhof Thorn.

Möbl. Vorderzimmer
mit separat. Eingang, mit auch ohne volle Pension, zu vermieten.
A. Kluge, Katharinenstr. 7, 3.

Korsetts
in den neuesten Façons zu den billigsten Preisen bei
S. Landsberger,
Heiligegeiststraße 18.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen- u. Verdauungsbeschwerden** geholfen hat. **A. Hoeck,** Lehrerin, Sachsenhausen, bei Frankfurt a. M.

---

216. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 15. Ziehungstag. 24. Mai 1907. Nachmittag.
Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

519 777 819 (500) 66 1032 86 168 232 53 355 426 52 550
652 80 (3000) 706 56 2132 35 267 391 3014 54 165 79 287 554
694 743 943 (500) 4160 258 511 42 627 85 5253 381 471 633
89 761 902 6045 79 273 309 11 50 841 7064 314 8132 71 225
66 434 69 (500) 651 746 62 9021 31 88 127 33 72 542 651 731
10136 (1000) 455 92 744 56 (500) 818 75 11214 20 51 71
323 38 931 12138 43 306 420 644 741 78 94 837 13332 75
916 (1000) 866 964 14130 228 466 632 99 725 929 85 15038
103 (500) 269 545 (500) 606 (1000) 16064 (10000) 433 539
58 617 52 901 17180 614 775 98 944 18655 (500) 778 868 969
19040 384 856 61
20068 706 979 21162 242 390 431 (500) 86 598 806 922
(500) 22147 414 15 83 (1000) 656 68 738 23050 143 83 218
57 445 606 52 (1000) 820 67 90 974 24011 66 503 28 76 (1000)
713 25004 55 93 191 (500) 368 532 696 890 944 59 (500)
26000 69 127 53 87 235 42 546 97 609 794 (1000) 27344 64
457 61 582 937 57 (500) 28013 168 314 416 785 843 29037
(1000) 38 203 363 685 770 817
30387 575 97 711 91 31396 498 646 (1000) 649 752 82
896 99 (500) 959 32051 592 896 (500) 33114 488 810 63 991
34088 102 22 27 413 59 585 631 74 886 35044 62 126 63
355 58 59 91 578 36098 136 229 403 541 740 873 37287
495 506 14 615 67 38349 414 587 619 780 882 84 39129
267 85 86 405 17 669 801 964 85
40054 136 243 314 487 855 (500) 41084 397 406 9 (1000)
55 542 (500) 642 42091 192 286 303 424 94 622 773 43315
457 44401 506 15 23 49 99 799 946 45030 355 745 69
46003 178 274 95 (1000) 47105 84 251 302 (500) 3 52
48007 95 236 570 667 801 914 88 49398 600 35 966
50079 256 300 702 903 51197 (500) 213 344 422 595 687
815 46 66 927 73 52017 303 560 654 87 709 28 810 53068
402 577 660 83 54076 273 444 45 579 (500) 633 826 984 (500)
55018 (500) 79 297 705 13 56191 616 52 60 866 907 74
57325 400 61 502 3 (500) 67 81 926 58186 271 335 88 472
595 617 840 59112 (1000) 637 822
60115 241 43 400 503 719 916 25 61092 309 78 522 79
686 725 37 62021 244 352 416 (500) 62 758 61 99 989 (1000)
63204 372 443 (500) 84 (1000) 849 53 917 69 64273 317 524
681 (500) 84 708 68 65161 275 360 572 649 85 (10000)
709 (3000) 856 78 920 66047 278 526 698 865 80 976 67260
371 78 675 760 805 932 (500) 86 68398 533 866 69360 566
710 87 882
70150 90 659 (1000) 71077 215 45 49 318 741 (500) 817
61 955 72001 (500) 37 204 84 (1000) 93 750 876 988 73146
219 89 333 602 932 74089 546 639 729 836 95 75378 603
61 735 829 56 908 88 (500) 76139 (1000) 209 304 6 37 604
711 (500) 835 77040 63 178 84 375 653 78354 510 731 896
941 96 79148 254 509 (500) 39 791 895
80085 407 14 89 762 814 81892 916 37 66 82157 (1000)
77 94 262 94 (1000) 404 25 539 664 794 946 83207 9 (1000)
920 (3000) 79 84034 56 161 270 671 715 821 36 967 77 85062
414 672 752 816 22 86056 118 451 94 563 87002 271 85
(500) 301 (500) 459 66 508 96 755 868 901 88113 77 475 595
650 884 916 24 89265 744 869 959 60 94
90052 83 (500) 293 457 90 750 72 91258 540 720 38 859
92113 45 88 (500) 314 51 446 (3000) 558 614 (1000) 921 60
93447 639 76 94297 382 460 (3000) 500 88 842 932 (500) 64
95244 54 78 331 464 549 752 928 96001 31 (3000) 56 416
68 92 590 621 (3000) 51 64 759 859 (500) 97070 79 437 95
554 691 909 (500) 98035 91 130 32 260 94 98 413 32 556 828
949 (500) 62 99025 291 311 471 611 56 (1000) 792 908
100181 88 93 208 (500) 468 720 71 841 987 101155 646
749 95 976 (1000) 94 102098 141 (500) 98 218 328 416 28 920
103412 (500) 22 (1000) 72 690 867 945 104035 66 265 70
639 903 16 105042 104 74 (3000) 285 (500) 331 470 753 872 911 73
106137 207 324 578 611 (3000) 75 901 107089 215 541 735
835 49 61 108248 (500) 374 577 (3000) 791 109103 81 223
312 82 679 798 812 901
110520 32 622 40 751 62 975 111029 130 367 466 565 747
(500) 894 64 974 112135 91 209 596 676 874 928 113009 867
114198 286 344 (500) 433 88 692 115558 (3000) 73 791 811 55
(500) 966 116035 93 200 504 52 57 (500) 78 609 81 727
117025 48 149 303 493 592 (1000) 688 707 827 118166 500 46
89 (500) 904 19 41 57 119118 65 433 84 (1000) 565 700 12 936
120174 207 (1000) 33 438 713 93 (500) 98 121018 27 89
103 (1000) 19 205 (500) 62 434 611 791 (10000) 852 83 (500)
122181 415 509 927 123356 950 96 124075 151 125185
227 67 379 415 46 (3000) 55 636 753 905 31 79 126061 89
522 708 869 917 127108 337 601 (500) 746 128019 51 (500)
337 601 (500) 746 129073 296 (1000) 391 445 801 (500) 79
130167 (500) 66 258 324 463 539 60 649 719 131078 135
58 79 89 91 279 413 (3000) 505 85 93 920 132071 130 (500)
571 656 (3000) 75 717 975 133158 300 34 97 403 5 694 732
134048 68 (1000) 310 59 (500) 84 413 34 (3000) 525 643 49
664 135175 218 353 (1000) 61 516 57 (500) 64 634 37 738
136104 68 229 35 548 (500) 137048 79 (500) 641 925 (500)
138389 494 548 779 991 (1000) 139253 345 846 915
140019 113 383 421 92 500 1 (1000) 10 675 720 855 928
141060 195 200 11 338 70 95 609 83 704 (500) 66 (1000) 864
142085 108 458 724 27 143032 63 73 117 60 275 76 313
578 647 858 933 144009 459 644 64 712 27 33 87 896 145084
(1000) 119 23 53 268 301 711 897 146179 217 310 599 850
(500) 59 147257 326 518 717 148510 61 670 933 84 149729
78 806 973
150261 (500) 305 74 75 409 543 706 (3000) 151016 59 515
55 99 613 19 854 (1000) 77 152091 321 29 861 998 153096
(1000) 186 333 (500) 461 63 649 82 91 (3000) 93 894 154029
224 568 82 970 155025 309 (1000) 72 85 578 915 (1000)
156121 54 89 613 855 62 157698 866 977 (500) 158018
(1000) 72 417 (1000) 555 779 842 924 99 159043 (500) 394
476 509
160155 97 209 319 98 483 586 675 161187 232 (3000) 60
384 576 714 804 946 162130 68 206 (1000) 79 426 (1000) 880
923 55 163029 47 141 (500) 374 663 164072 83 138 57 210
602 760 958 165052 200 342 (3000) 751 (3000) 73 866 166188
996 167035 184 (1000) 330 95 498 (3000) 684 810 168151
897 169231 68 341 589 621 42 932
170005 188 386 520 926 171118 25 (3000) 222 (500) 362
(500) 628 (1000) 71 904 11 172162 728 85 891 173006 86
400 608 (500) 19 57 7012 59 (500) 75 877 928 174024 150 64
225 436 530 89 (500) 619 722 839 (500) 940 42 51 56 175042
162 728 51 85 803 176265 87 99 307 19 452 752 956 177128
395 (500) 748 72 904 178326 91 460 72 (500) 74 545 (3000)
179113 207 62 82 597 (3000) 631 876 (500) 82
180293 420 614 48 707 817 962 181750 981 (500) 182095
154 237 (500) 476 672 815 37 968 183159 313 407 516 605
(1000) 713 809 31 184584 185164 (1000) 86 319 493 501
745 186540 (500) 750 97 922 187195 204 27 92 792 889
982 188076 223 32 352 563 (3000) 871 189000 147 (3000)
267 (500) 334 521 57 80 603 (1000) 89
190029 258 (500) 66 504 10 (3000) 84 633 830 191159
60 (1000) 64 (1000) 502 876 991 192012 154 63 78 742 45
88 945 193048 214 (500) 89 (1000) 318 (500) 443 564 874 959
194089 321 85 609 959 68 195138 532 73 652 72 823 956
196006 101 (3000) 56 277 303 42 601 838 197169 91 643 82
832 198103 74 (500) 360 621 (1000) 770 937 199033 (500)
51 239 317 480 (1000) 601 753 835 66 999
200211 25 41 618 (500) 201017 35 239 303 430 664 917
202009 24 (500) 33 367 (3000) 802 203010 54 437 551
204078 301 426 99 601 892 205006 69 (500) 188 254 394
547 640 98 806 974 81 (500) 206142 43 (500) 355 (500) 517
801 900 42 207077 161 405 11 93 508 208130 592 99 759
910 209113 78 301 404 (500) 812 931 85
210140 441 78 83 646 814 211122 254 79 485 601 797
212189 217 78 368 (3000) 602 75 (500) 977 213050 (500) 179
346 667 75 941 214071 475 628 860 84 215443 80 634 729
898 933 (500) 216006 290 (3000) 375 471 578 (1000) 666 792
(500) 871 917 217065 75 144 323 452 692 805 (1000) 28 64
218127 55 247 78 82 87 510 657 727 41 953 219213 (500)
428 44 564 610 83 774 993
220079 252 392 430 540 639 708 23 895 (500) 965 90
221034 513 873 (500) 74 222115 210 (1000) 372 407 594 613
96 223448 524 (500) 859 224031 (1000) 115 45 412 676 766
869 225318 490 622 26 64 (500) 751 63 (500) 226286 (1000)
304 20 483 566 711 99 227301 24 492 510 228026 (3000)
288 (3000) 323 98 (500) 461 65 74 674 93 229024 67 259 60
421 853
230229 39 671 970 231131 87 330 752 72 (1000) 817
(3000) 53 232001 23 42 196 251 354 428 79 91 604 (500) 95
942 233295 326 635 47 811 66 (5000) 949 234143 214 (500)
94 431 (500) 527 682 772 808 947 50 235065 496 641 (1000)
716 840 53 236332 76 402 68 592 927 237014 75 129 276
80 342 (1000) 70 98 537 79 617 93 (500) 745 (3000) 860 922
238119 88 227 314 408 819 914 239031 115 (1000) 385 (3000)
88 434 41 667 717 840 50
240230 (500) 438 544 63 758 70 840 (1000) 977 241068
401 58 705 944 242061 90 218 510 700 887 243041 72 77
206 528 59 704 815 53 244004 174 (500) 379 606 757 873 978
245115 (500) 19 88 219 (500) 315 72 703 8 18 805 45 910 80
246085 70 96 241 594 777 247052 601 (500) 829 (500)
248136 414 551 777 893 249054 173 272 349 482 756 922
250011 15 (3000) 38 119 (500) 324 442 49 639 703 848
251156 64 (500) 92 279 550 987 252009 14 85 283 343 470
87 745 253048 415 61 814 928 254234 322 36 461 638 776
90 (3000) 927 255049 386 604 (500) 930 256055 222 310
841 967 (500) 257044 138 82 329 499 595 (500) 616 74 971
258099 183 258 94 314 614 61 956 259252 542 805 958
260091 193 276 504 740 861 261082 904 13 262516
43 618 90 714 816 (3000) 22 941 263103 303 543 604 966
264153 220 355 524 700 18 958 65 265073 156 215 41 313
430 51 (500) 605 802 7 909 266178 (1000) 94 237 413 (500)
609 28 813 267440 515 737 (500) 61 268013 222 85 514 897
269030 (1000) 241 50 307 446 513
270096 154 273 469 731 58 271087 222 28 375 536 90
670 740 272038 55 190 (1000) 747 75 (3000) 928 90 273062
293 457 592 878 274145 259 329 543 629 775 (500) 85 275190
854 276476 578 603 53 836 277018 40 104 19 (500) 448 712
49 68 885 910 (500) 278064 296 329 819 950 279048 76 149
75 218 29 314 54 419 29 518 642 929 80
280210 450 75 (3000) 561 943 281030 89 90 104 14 19
369 504 657 (500) 802 10 17 73 97 282020 96 388 437 674
736 79 95 854 975 283003 21 355 (1000) 466 616 42 (500) 84
788 99 284020 170 71 (3000) 272 407 502 62 65 88 796 841
(500) 285168 365 944 53 286500 64 82 933 51 287104
85 460 (1000) 509 30 830 82

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300 000 Mk., 1 Gewinn à 500 000 Mk., 1 à 60 000 Mk., 1 à 50 000 Mk., 1 à 40 000 Mk., 3 à 30 000 Mk., 11 à 15 000 Mk., 34 à 10 000 Mk., 63 à 5000 Mk., 828 à 3000 Mk., 1306 à 1000 Mk., 2146 à 500 Mk.

Wegen Umbau
befindet sich mein Geschäft jetzt
Gerberstrasse neben **Café Kaiserkrone**
Max Gehrmann,
Klempnermeister.

Nur echte
Henkel's Bleich-Soda
Garantirt chlorfrei
gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Beinkranke!
leset die Broschüre Nr. 171 **Die Dostrahmethode** gemeinverständl. Anleitung z. **Selbstbehandlung** der meisten **Bein-, Haut- u. Gelenk-Leiden** nach spezialärztl. Vorschriften 40 Pf. ohne, 90 Pf. m. Illustr. von **Dr. med. Strahl,** Spezialarzt für Beinkranke, Hamburg, Besenbinderhof 28 Operations- u. fast schmerzlose Behandlung v. Beinschäden, Krampfadern, Geschwüren, Geschwulst, steifen Gelenken, Wunden, Fisteln, nasser und trockner Flechte, Salzfluß, Elefantiasis, Rheumatismus Gicht u. and. chronisch. Leiden.



Tausende von Erfolgen u. Dankschreiben. Diplom Weltausstellung Lüttich 1905. Viele Filialen u. Vertrauensärzte in andern Städten Spezialärztliche Beratung u. Auskünfte bereitwillig Zahlreiche Referenzen Gebeilter auf Wunsch gratis

---

„Anker"-Fahrräder



mit Patent-Doppelglockenlager, Patent-Innenbremse und zahlreichen anderen Verbesserungen empfiehlt zu billigen Preisen
Wilhelm Zielke,
Fahrradhandlung, Coppernicusstraße 22.

Kalk, Zement, Gyps, Theer, Dachpappe, I Träger, Drahtstifte, Baubeschläge.
Franz Zährer,
Baumaterialienhandlung.

Rüststangen, Leiterbäume u. Baumpfähle
hat preiswert abzugeben
Friedrich Hinz,
Thorn 3.

Ostsee-Bad Rauschen.
Kalte u. warme Seebäder. Kräftig. Wellenschlag. Schönste Lage an der Samländischen Steilküste. Herrliche Spaziergänge. Bahnstat. 1 Stunde v. Königsberg in Preussen. Prospekte durch die Badeverwaltung. Mässige Preise.

Sol- und Seebad **Kolberg**
Neu eröffnet!
Kurhotel Monopol
verbunden mit Café und Weinstuben. In bevorzugter Lage am Frühkonzertplatz mit Aussicht auf Park und See. Grösstes Haus am Platze. 110 Salons und Schlafzimmer. Grosser Festsaal. Zentralheizung. Fahrstuhl. Elektrisch. Licht in allen Räumen. Pensions-Arrangement. Solbäder in allen Etagen. Eigene Quelle. Telephon 47. Prospekt kostenlos. • Besitzer: **Richard Korant.**

Üppig entwickeltes glänzendes Haar ist Schönheit, ist Reichtum!
Zu erreichen durch **Wendelsteiner**
Häusner's Brennessel-Spiritus
nur ächt mit „Wendelsteiner Kircherl" und „Brennessel".



Hüten Sie sich vor Unterschiebungen u. Nachahmungen! Hervorragendes Kräftigungs- und Reinigungsmittel der Kopfhaut. Verhütet Haarspalte, jeden Haarverlust. Einfachstes, billiges und erprobtes Mittel. Flasche Mk. 0,75, 1,50 und 3,—
Alpina-Seife à Mk. 0.50 Alpina-Milch à Mk. 1.50.
Zu haben in Apotheken, Drogerien, Parfümerien.
Carl Hunius, München.
Depots: Parfümerie **E. Lannoch,** Drogerie **Anders & Co., H. Claass,** Drogerie zum grünen Baum, **C. A. Guksch, A. Koczwara, A. Majer, P. Weber, S. M. Wendisch Nachf.,** Seifenfabrik.

Globin ist das



beste und feinste **Schuhputzmittel**

Das Grundstück
Bäckerstr. 47 u. Grabenstr. 28 ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Mein
Hausgrundstück,
Bachestr. 12 u. Strobandstr. 13 mit Laden und Schmiede für 45,000 Mark zu verkaufen. Mietsertrag 3200 Mark.
A. Irmer, Bachestr. 5/7.

Laden
mit 3 großen, hellen, trockenen Lagerkellern, welche besonderen Eingang von der Straße haben, von sofort oder später zu vermieten
G. Soppart, Gerechtestr. 8/10.

Möbl. Zimmer für zwei Herren m. u. ohne Kost von sof. Baderstr. 4 pt.

Ein Laden
Breitestr. 18
(bisher Filiale **Albert Land**), per 1. Juli cr. zu vermieten.
A. Glückmann Kaliski.

Gerberstraße 25
zu vermieten per 1. Juni od. später
3. Etage 1 Wohnung: 4 Zimmer, Küche und Nebengelaß,
4. Etage 1 Wohnung: 3 Zimmer, Küche und Nebengelaß.
Auskunft wird erteilt
Breitestr. 35, I.

Die bisher von Herrn Juwelier Loewenson benutzte
Wohnung
Breitestr. 26, 3 Tr., 6 Zimmer mit allem Zubehör, ist fortzugshalber per 1. Juli ev. auch früher zu vermieten.
Louis Wollenberg.

Breitestraße 32,
2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör vom 1. 7. zu vermieten. Zu erfragen bei
Julius Cohn, Schillerstr. 7, I.

Wohnung,
2 Zimmer, Küche und Zubehör vom 1. Juni fortzugshalber zu vermieten.
Mocker, Rayonstr. 19.

---

1 großer Stall
für 4 Pferde, mit angrenzendem Nebengelaß ist sofort zu vermieten
Gebr. Pichert G. m. b. H.,
Schloßstraße.

Ein Vorderzimmer billig zu vermieten. Brückenstr. 21 III.

Berufs- und Betriebszählung.

Auf Grund Reichsgesetzes vom 25. März 1907 findet am 12. Juni d. Js. eine Berufs- und Betriebszählung statt.

Dieselbe hat den Zweck, der Verwaltung und der Wissenschaft neue und zuverlässige Nachrichten über die Zusammensetzung der Bevölkerung des Deutschen Reiches nach dem Berufe sowie über die Zahl und Größe der land- und forstwirtschaftlichen bezw. der gewerblichen Betriebe zu verschaffen

Die Angaben werden nicht zu Zwecken der Besteuerung, sondern nur zu statistischen Zusammenstellungen benutzt. Gemäß § 3 des obengenannten Gesetzes sind die Angaben von den einzelnen Haushaltungen durch Eintragung in die Zählungsformulare zu machen. Die Pflicht der Angabe und der Eintragung liegt für die Haushaltungslisten den Haushaltungsvorständen, als welche auch einzeln lebende Personen mit besonderer Wohnung und eigener Hauswirtschaft gelten, ob, dagegen für die Land- und Forstwirtschaftskarten, Gewerbebogen und Gewerbeformulare den Betriebsinhabern oder deren Vertretern. Aushilfsweise kann die Eintragung auf Grund der gemachten Angaben vom Zähler bewirkt werden. Wer die Fragen wissentlich wahrheitswidrig beantwortet oder die vorgeschriebenen Angaben zu machen sich weigert, kann nach ausdrücklicher Bestimmung des Reichsgesetzes vom 25. März 1007 betreffend die Berufs- und Betriebszählung mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. bestraft werden.

Die Ausstellung der Zählpapiere an die Haushaltungsvorstände wird rechtzeitig durch die Zähler erfolgen.

Auf ein vertrauensvolles Entgegenkommen der Haushaltungsvorstände dürfen die Zähler wohl um so eher rechnen, als diese Männer ihre umfangreiche und mühevolle Arbeit sämtlich freiwillig übernommen haben und dem Gemeinwesen dadurch wertvolle Dienste leisten.

Das Gelingen der Aufnahme hängt wesentlich von dem Zusammenwirken der Zähler mit den Haushaltungsvorständen ab. Diese werden deshalb ersucht, den Zählern ihr Amt nach Möglichkeit zu erleichtern und ihnen unnütze Gänge oder Arbeiten zu ersparen.

Wer bis zum 11. Juni nicht im Besitz der Zählpapiere sein sollte, wolle sich entweder bei dem Vorsitzenden des betreffenden Zählbezirks oder in unserm Bureau Zimmer 19 des Rathauses melden.

Nachstehend lassen wir die Bezirkseinteilung für die Berufs- und Betriebszählung folgen:

Bezirkseinteilung für die Berufs- und Betriebszählung am 12. Juni 1907.

Nr. des Zählbezirks	Nähere Bezeichnung des Bezirks	Zählungs-Kommission: Vorsitzender	Zählungs-Kommission: Stellvertreter und Beisitzer
I.	Breitestraße Nr. 9–43 ung. Nr., Mauerstraße 1–41 ung. Nr., Brückenstraße, Stadt-Bauhof, Baderstraße, Jesuitenstraße, Coppernicusstraße 2, 4 und 6, Seglerstraße 22 bis Ende, gerade Nr., Schankhaus 1.	Stadtverordneter Meyer	Kaufmann Georg Dietrich als Bezirksvorsteher, Stellvertr.: Kaufmann Menzel
II.	Seglerstraße 1–17, 19 bis Ende ung. Nr., Schankhaus 2, Bankstraße, Araberstraße, Altstädtischer Markt 1–12, Windstraße 1, 3, 5. Bäckerstraße 16, 18, Coppernicusstraße 1–7 ung. Nr., 8–20, 22–28 ger. Nr., Heiligegeiststraße 12 bis Ende.	Stadtrat Hellmoldt	Tischlermeister Oskar Bartlewski als Bezirksvorsteher, Stellvertreter Bäckermstr. Wegner.
III.	Heiligegeiststraße 1–11, Coppernicusstraße 21–31 ung. Nr., 30, 32, 33 bis Ende ung. Nr., Bäckerstraße 1 bis Ende ausschl. 16 und 18 (Justizgefängnis), Turmstraße, Schiefer Turm, Laboratorium, Marienstraße 1 bis Ende ung. Nr., Altstädt. Markt 13, 14, 15, Grabenstraße, Windstraße 4, Reichsbank.	Stadtverordneter Zährer	Bäckermeister Oskar Sztuczko als Bezirksvorsteher, Stellvertr. Uhrmacher Preiß.
IV.	Marienstraße 2, Altstädt. Markt 16–25, Culmerstraße, Klosterstraße, Schuhmacherstraße 2 bis Ende ger. Nr., Mauerstraße 46–70 ger. Nr., 73 bis Ende unger. Nr., Kreishaus, Landespolizeigefängnis, Stadttheater, Gewerbeschule.	Mittelschullehrer Behrendt	Stellvertr. Bezirksvorsteher Kaufmann Tarrey.
V.	Breitestraße 2 bis Ende ger. Nr., Schuhmacherstraße 1 bis Ende unger. Nr, Schillerstraße, Altstädt. Markt 26 bis Ende, Mauerstraße 22–44 ger. Nr. und 43–71 unger. Nr.	Rektor Lottig	Kaufmann Ernst Westphal a. Bezirksvorsteher, Stellvertr. Kaufmann Przybill.
VI.	Bachestraße, Hohestraße 7, 9, 11, 12, 13, Strobandstraße, Elisabethstraße 2 bis Ende ger. Nr., Gerstenstraße 10–16 ger. Nr., 17, 19, Paulinerstraße 2, Gerechtestraße 1 bis Ende ung. Nr. und Nr. 32.	Stadtverordneter Weese	Kaufmann Oskar Winkler als Bezirksvorsteher, Stellvertr. Klempnermeister Branowski.
VII.	Gerechtestraße 2–10 ger. Nr., 16 bis Ende ger. Nr., Neustädt. Markt 13 bis Ende, Tuchmacherstraße, Hohestraße 1, 2, 4/6, 5, 8, 10, Gerstenstraße 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 13, 15, Albrechtstraße, Wilhelmstraße, Wilhelmsplatz, Friedrichstraße, Bismarckstraße, Moltkestraße, Werderstraße, Katharinenstraße, Hospitalstraße, Jakobstraße 16, Hermannsplatz, Zwingerstraße.	Mittelschullehrer Kowalski	HeilgehilfeOttoArndt als Bezirksvorsteher, Stellvertreter Photograph Gerdom.
VIII.	Jakobstraße 7–17 ung. Nr., Brauerstraße, Neustädt. Markt 1–12, Kleine Marktstraße, Junkerstraße, Gerberstraße, Karlstraße, Schankhaus 3, Stadtbahnhof, Eisenbahnbrückenpfeiler 18, Elisabethstraße 1 bis Ende unger. Nr., Schloßstraße, Breitestraße 1–7 unger. Nr., Mauerstraße 2, 8–20 ger. Nr., Wächterbude auf dem Ferrari'schen Holzplatz, Bazarkämpe.	Stadtrat Falkenberg	Lehrer Chill.
IX.	Brombergerstraße 10–58, Fischerstraße, Steilestraße, Talstraße 1, 22–30 ger. Nr., Parkstraße, Roter Weg, Pastorstraße, Mellienstraße 3–81, Hepnerstraße, Waldstraße 25–41, Schiffsbauplatz, Hafenhaus, Kähne im Hafen und am Ufer, Badeanstalten.	Stadtverordneter Radke	Kaufmann Emil Weber als Bezirksvorsteher, Stellvertr. Schlossermeister Majewski.
X.	Brombergerstraße 60–98, Talstraße 19–29 ung. Nr., 39, 41, 43, Kloßmannstraße (früher Gartenstraße) 16–48, Mellienstraße 82–121, Waldstraße 45–77, Schulstraße, Siechenhaus, Kathol. und evangel. Präparandenanstalt, Mittelstraße, Hofstraße 8 bis Ende ger. Nr., Kasernenstraße 1–13 ung. Nr.	Stadtverordneter Krüger	Uhrmacher Otto Thomas als Bezirksvorsteher, Stellvertr. Kaufmann Ludwig.
XI.	Brombergerstraße 100 bis Ende ger. Nr., Kloßmannstraße 60, 62, 64, Mellienstraße 122 bis Ende, Hofstraße 1 bis Ende ung Nr., Ulanenstraße, Waldstraße 78 bis Ende, Kasernenstraße 35 bis Ende, Weißhöferstraße, Ziegelei-Gasthaus mit Ziegelmeisterhaus, Wieses Kämpe, Kinderheim, Waisenhaus, Hilfsförsterei, Grünhof, Chausseehaus, Hirtenkate, Winkenau.	Lehrer Zulawski	Bauunternehmer Wittjohann als Bezirksvorsteher, Stellvertreter Hausbesitzer Wodtke.
XII.	Culmer Chaussee 1–92, Graudenzerstraße [illegible]–50, Grützmühlenstraße mit Schwimmanstalt, Conduktstraße (zu Thorn gehörig) 1–13, Bergstraße (früher Querstraße), Blücherstraße (früher Kurzestraße, zu Thorn gehörig), Kirchhofstraße, Philosophenweg, Janitzenstraße, Wasserwerk, Bayernstraße (von der Culmer Chaussee am Bayerndenkmal vorbei bis zur Conduktstraße).	Stadtverordneter Bock	Rentier Ed. Wichmann als Bezirksvorsteher, Stellvertr. Restaurateur Dalitz.
XIII.	Schlachthausstraße, Stärkefabrik, Brunnenstraße, Leibitscherstraße, Treposcher Weg (früher Jakobstraße), Viehmarktstraße (zu Thorn-Mocker gehörig, Weinbergstraße, Schulsteig, Leibitscher Chausseehaus, Taubenstraße (zwischen Leibitscher- und Schlachthausstraße vor Schulsteig).	Lehrer Tornow	–
XIV.	Culmer Chaussee 93–96, 98–100, 104, 107–119 ung. Nr., 123, 127, 131–165 ung. Nr., 171, 173, Kapellenstraße (früh. Bergstr. zu Thorn geh., (Culm. Chaussee (früh. Culmerstr zu Thorn-Mocker geh.) 114–118 ger. Nr. 132, 138–158 ger. Nr. 172, Roßgartenstraße 4–12, Grenzstraße, Kurzestraße (zu Thorn-Mocker gehörig), Endstraße, Blücherstraße, Ritterstraße (früher Bismarckstr.) 1–11.	Lehrer Panzram	Restaurateur Ernst Krüger als Bezirksvorsteher, Stellvertr. Eigentümer Anton Borchert.
XV.	Sandstraße (früher Bayernstraße), Ritterstraße (früher Bismarckstraße) 13 bis Ende, Kapellenstraße (früher Sackgasse), Bornstraße 3–14, Bergstraße (früher Kaiser Friedrichstraße) 1–10, Goßlerstraße.	Stadtverordneter Hentschel	Gärtnereibesitzer Guderian als Bezirksvorsteher, Stellvertreter Gärtner Kröcher.
XVI.	Sedanstraße, Prinz Heinrichstraße, Bergstraße (früher Kaiser Friedrichstraße) 11–37, Conduktstraße (zu Thorn gehörig) 30 bis Ende, Conduktstraße (früher Weißenburgstraße), Gartenstraße, (früher Prinz Friedrich Karlstraße), Ulmenallee (früher Moltkestraße) 1–12.	Lehrer Wagner	Restaurateur Deuble als Bezirksvorsteher, Stellvertreter Kaufmann A. Werner.
XVII.	Bergstraße (früher Kaiser Friedrichstraße) 38 bis Ende, Elsnerstraße (früher Roonstraße), Rayonstraße (früher Schillerstraße), Wörthstraße, Kirchstraße, Graudenzerstraße (früher Thornerstraße) 112–142, Rösnerstraße, Ulmenallee (früher Moltkestraße) 13 bis Ende, Bornstraße 16 bis Ende.	Lehrer Strech	Gärtnereibesitzer Curth als Bezirksvorsteher, Stellvertr. Restaurateur Adolf Telke.
XVIII.	Graudenzerstraße (früher Thornerstraße) 143 bis Ende, Roßgartenstraße 21 bis Ende, Kosakenstraße, Hauptgraben (früher Talstraße), Kometenstraße, Eichbergstraße, Wärterhaus 2 (Kometenstraße).	Lehrer Odya	Besitzer Paul Seitz als Bezirksvorsteher, Stellvertr Weichensteller a. D. Dunkel.
XIX.	Graudenzerstraße (früher Thornerstraße) 51–111, Lindenstraße 1 bis 45, Amtsstraße, Voßstraße, Wiesenstraße (früher Schulstraße), Nonnenstraße, Goethestraße, Hauptgraben (früher Bachestraße).	Lehrer Mattern	Schornsteinfegermstr. Greth als Bezirksvorsteher, Stellvertr. Besitzer Friedrich Telke.
XX.	Lindenstraße 46–59, Schwerinstraße, Bahnhofstraße, Bahnhofswinkel, Spritstraße.	Stadtverordneter Wartmann	Restaurateur Gustav Regitz als Bezirksvorsteher, Stellvertr. Rentier Witt.
XXI.	Geretstraße (früher Wilhelmstraße) 3–23, Kanalstraße, Königstraße, Artilleriestraße (früher Kirchhofstraße).	Lehrer von Zalski	Kaufm. Gembarski als Bezirksvorsteher.
XXII.	Geretstraße (früher Wilhelmstraße) 24 bis Ende, Lindenstraße 60 bis Ende, Waldauerstraße, Bogenstraße, Fritz Reuterstraße, Kiesweg, Bahnwärterhäuser 229, 230, 230a, 231.	Stadtrat Walter	Dachdeckermstr. Jung als Bezirksvorsteher.
XXIII.	Hauptbahnhof		Bahnhofs-Vorsteher.
XXIV.	Militärbezirk		Gouvernement.

Anmerkung: Die in **bürgerlichen** Wohnungen befindlichen Militärpersonen werden in den **Zivilbezirken** mitgezählt, während Militär- und Zivilpersonen, welche in **militärfiskalischen** Gebäuden aufhaltsam sind, vom Gouvernement gezählt werden.

Thorn, den 22. Mai 1907.

Der Magistrat.